



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

8,711: Recht/Law: Wirecard & Co., Datenanalytik, Vertrauen und Kontrolle - Warnsignale erkennen

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Gruppenarbeit Gruppennote (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,711,1.00 Recht/Law: Wirecard & Co., Datenanalytik, Vertrauen und Kontrolle - Warnsignale erkennen](#) -- Deutsch -- [Sidler Raphael](#) , [Schuchter Alexander](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Lern-Ziele

Studierende

- diskutieren die Tätigkeits- und Verantwortungsbereiche innerhalb des Unternehmens mit besonderem Fokus "Interne Revision" im Umgang mit nicht zwingend strafrechtlich relevanten Missständen (Reflexionskompetenz und Handlungskompetenz)
- interpretieren wesentliche Warnsignale der Früherkennung von Missständen, Fraud und Manipulationen und nehmen diese differenziert wahr (Reflexionskompetenz)
- analysieren typische rechtliche und betriebswirtschaftliche Herausforderungen eines Hinweisgebersystems aus unterschiedlichen Perspektiven (Reflexionskompetenz)
- entwickeln individuell und in Gruppen innovative Mechanismen der Früherkennung von Missständen 'out of the box' (Handlungskompetenz)

Veranstaltungs-Inhalt

Statt die zweite Verteidigungslinie (u. a. Compliance und Risk) in den Vordergrund zu stellen, ist der Fokus auf die dritte Verteidigungslinie bzw. neu "Lines" (Interne Revision) gerichtet (branchenübergreifend). Darüber hinaus arbeiten die Studierenden statt reaktiv, repressiv oder investigativ vertieft mit der Früherkennung, u. a. situative Warnsignale, Tarnungen im Datenmaterial, Verhaltensauffälligkeiten, Anomalien während eines Interviews und Statement Analytics im geschriebenen sowie im gesprochenen Wort.

"Wo waren die Auditoren?" ist eine zentrale Frage, die sich nach der Aufdeckung von Missständen verstärkt aufdrängt. Damit angesprochen wurden z. B. beim Wirecard-Skandal meist die externen Prüfer. Inwiefern ist es berechtigt, den Fokus nun auf interne Prüfer zu richten? Welche Verantwortung, Rolle und Aufgaben hat insbesondere die dritte Verteidigungslinie im Umgang mit nicht zwingend strafrechtlich relevanten Missständen?



Die dritte Verteidigungslinie als Hinweisgeberstelle: Wie gut ist der rechtliche Whistleblower-Schutz in der Schweiz im Vergleich mit der EU? Welche Massnahmen zum Schutz vor Repressalien sind effektiv? Wo liegen welche Herausforderungen (Relevanz der Möglichkeit anonymer Meldungen, Betrachtung als Denunziantentum, Kanal für Mobbing, problematische Meldungen an die Öffentlichkeit, Hinweise auf Fälle mit strafrechtlicher Relevanz etc.)?

Neue Fraud-Risiken nach COVID-19: Fast perfekt gefälschte Identitäten, perfektioniertes Social Engineering, Ghost Employees, Schutz von Geschäftsgeheimnissen, Arbeitszeiterfassung, gefälschte Kreditoren, unzureichend sensibilisierte neue Mitarbeitende sowie der beschränkte Vor-Ort-Einsatz der Internen Revision bei geschäftskritischen Prozessen.

Kursinhalt sind zudem aktuelle Studienergebnisse, die aus mehreren Forschungs- und Masterarbeiten an der HSG resultieren. Gastreferierende vervollständigen das Gesamtbild.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Zu Beginn gibt es eine Kick-Off-Veranstaltung, in der weitere Informationen folgen.

Die Grobstruktur verändert sich je nach inhaltlichem Schwerpunkt der Gastreferierenden. Grundsätzlich sind folgende Inhalte geplant: (I) Kick-Off, (II) Aufgaben und Verantwortung der Verteidigungslinien, Fokus: Interne Revision, (III) Warnsignale «Red Flags» erkennen, vor allem mit Datenanalytik (IV) Identifikation von Warnsignalen durch Kommunikationskanäle, hartnäckige Mythen, (V) Risikoerfassung, Bewertung und Steuerung: Fraud-Risk-Assessments, (VI) Remote Work und Veränderungen durch Covid-19, (VII) Whistleblowing als Früherkennung in der Schweiz vs. EU-Richtlinie, (VIII) Wirecard: 'lessons learnt', (IX) Unternehmensinterne Berichterstattung und Kommunikation.

Raphael Sidler, der Leiter der Internen Revision der St.Galler Kantonalbank (SGKB), wird vertiefte Einblicke in sein Arbeitsgebiet gewähren und gemeinsam im Co-Teaching mit Alexander Schuchter die Veranstaltung strukturieren. Zusätzlich ergänzen weitere Gastreferierende aus Führungspositionen der dritten Linie die Veranstaltungsinhalte mit praktischem Input und runden das Gesamtkonzept ab.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

Veranstaltungs-Literatur

Fountain, Lynn (2015): Raise the Red Flag: An Internal Auditor's Guide to Detect and Prevent Fraud. The Institute of Internal Auditors Research Foundation, Altamonte Springs.

Graf, Damian K. (2016): Strafprozessuale Verwertbarkeit von Befragungsprotokollen interner Untersuchungen. *forumpoenale*, 1, 39-44.

Leibfried, Peter et al. (2012): Interviews mit wegen schwerer Wirtschaftsdelikte verurteilten Tätern: Kontrolle aus verschiedenen Perspektiven. *Der Schweizer Treuhänder*, 86(3), 157-161.

Mráz, Michael (2020): Kuckuckseier im Strafprozess "Interne Untersuchungen". *forumpoenale*, 1, 170-176.

Nigrini, Mark J. (2020): *Forensic Analytics*. Wiley, New Jersey.

Ruud, Flemming et al. (2010): Forensische Sonderuntersuchungen: Überlegungen zu einer Beteiligung der internen Revision. *Der Schweizer Treuhänder*, 84(9), 574-580.

Ruud, Flemming & Bensultana, Yasmine (2020): Three Lines of Defense Model: Quo Vadis? Denkanstösse zur Überarbeitung eines erfolgreichen Governance-Models. *EXPERT FOCUS*, 94(4), 263-269.

Schuchter, Alexander (2010): Persönlichkeitsprofile von Wirtschaftsstraftätern: Bedeutung für die Prävention dieser Handlungen in Unternehmen. *ZRFG (Risk, Fraud & Governance)*, 2, 80-83.

Schuchter, Alexander (2019): Betrugsrisiken im Rahmen der Abschlussprüfung. *EXPERT FOCUS*, 93(9), 628-629.

Wenger, Fabia & Schuchter, Alexander (2017): Anti-fraud training: Does it pay to invest? *Fraud Magazine*, 32(6), 60-69.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Alexander Schuchter, Dr. oec. HSG, Revisionsleiter der St.Galler Kantonalbank AG und Certified Fraud Examiner. Im Auftrag von Internal Audit & Compliance führte er für eine Reihe renommierter Schweizerischer und Liechtensteinischer Unternehmen & Banken streng vertrauliche forensische Untersuchungen durch. Mehr als 100 persönliche Interviews mit verurteilten Wirtschaftsstraftätern ermöglichten ihm einzigartige Einblicke. Zuvor war er einige Jahre Prüfungsleiter bei EY.

Raphael Sidler, Treuhänder mit eidg. FA und dipl. Wirtschaftsprüfer (PwC), wird als Co-Dozent tiefe Einblicke in seine



Tätigkeit als Leiter der Abteilung Interne Revision bei der St.Galler Kantonalbank AG geben und im Rahmen der Veranstaltung praktische Workshops durchführen.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	50%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	50%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch



Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

Im Zentrum der Prüfungsleistungen steht nicht die reine Wiedergabe von Wissen, sondern eine kritische und reflektierte Auseinandersetzung mit der Fachmaterie. Gleichzeitig sollen die neuen Kenntnisse und Fähigkeiten angemessen eingesetzt werden.

1. Schriftliche Hausarbeit (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%), 35'000-38'000 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Verzeichnisse. Inhaltlich werden Sie eine eigene Fallstudie (freie Wahl) entwickeln, welche die während der Lehrveranstaltung behandelte Fachmaterie in verschiedenen Facetten und aus unterschiedlichen Perspektiven abbildet.
2. Schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%), 12'000 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Verzeichnisse. Im Rahmen dieser Einzelarbeit werden Sie vertieft ein zuvor von den Dozierenden gewähltes Thema bearbeiten.

Prüfungs-Literatur

Alle Unterlagen der Dozierenden sowie der Gastreferierenden sind für den Leistungsnachweis relevant und werden vollständig auf StudyNet verfügbar sein, und zwar ab Beginn sowie auch im Laufe der Blockveranstaltung (abhängig von der Zurverfügungstellung durch die jeweiligen Gastreferate).

Weiterführende Literatur (ergänzende/freiwillige Literatur): siehe Veranstaltungs-Literatur.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).